

Last Survivors of MSTing

Von StarCat

Kapitel 3: Eine gestörte Katze und sinnlose Erfindungen

Kapitel 2: Das Geschichtsbuch

Welch ein unglaublich einladender Kapiteltitel! Was gibt es spannenderes als Geschichtsbücher?

°Süß° dachte Neko °So richtig zum Knuddeln... naja wie sonst eigentlich auch° „Wie ein merkwürdig gestreiftes Frettchen“ sagte sie dann. (so viel zum Thema wie sich doch Gedanken und Wörter von Mädchen unterscheiden können xD)

Also, Neko leidet augenscheinlich an einer multiplen Persönlichkeitsstörung und der .. ich nenne es mal „Autorenkommentar“ macht diese Tatsache nicht gerade besser. Ich frage mich übrigens wer sein Kind eigentlich „Katze“ nennt. Und das auch noch in Deutschland...

Lion blickte leicht enttäuscht drein. „Sollte eigentlich ein Waschbär werden“ meinte er. „Achso“ sagte sie kichernd „Deshalb also die komische Maske“
Wieso kichert sie jetzt auf einmal? Nervosität? Irgendwie habe ich den Witz verpasst.

Lion fragte sie leicht unsicher „Was meinst du kann ich mich so auf der Erde blicken lassen?“
Auf der Erde? Und wo befindet sich dann dieses Schloss? Vor allem weil Lion es in einer verhältnismäßig kurzen Zeit zu Fuß erreicht hat ...

„Also soo merkwürdig schaust du auch wieder nicht aus das du ein all zu großes Aussehen erregen würdest“ meinte Neko mit einem Grinsen im Gesicht.
Ich stelle mir dieses steife Grinsen irgendwie gruselig vor.

„Ach ja, bevor ich's vergess du hast ja den ersten Schultag verpasst die Lehrerin wollte das ich dir das neue Geschichtsbuch überreiche“ wie eine Trophäe hielt sie ein braunes Päckchen hoch.

Mmh ... aber nur Geschichte, andere Fächer haben sie augenscheinlich nicht. Sehr fürsorglich von Neko das Buch extra einzupacken. Die Tatsache, dass sie es hochhält statt es ihrem Freund zu überreichen, ist allerdings etwas merkwürdig.

„Na ganz toll und wie soll ich das Riesending denn bitte schleppen“ meinte Lion ratlos.
Wieso will er das Buch denn überhaupt „auf die Erde“ mitnehmen? Hat er kein Zuhause

wo er es so lange deponieren kann?

Erst dann fiel Neko auf das das Buch fast doppelt so groß wie ihr Freund war.
Klar, so etwas kann man auch locker mal übersehen.

„Äh... naja... ehrlich gesagt keine Ahnung...“ sagte Neko und musste wieder kichern. Nur allein bei der Vorstellung wie Lion in Frettchengestalt das Buch schleifen sollte kriegte sie halber einen Lachanfall.

Was für ein ... lustiges ... Mädchen. Und immer noch: wieso lässt er das Buch nicht einfach da? Beim „Aufpasser spielen“ wird er ja wohl kaum über den zweiten Weltkrieg (oder was auch immer in diesem Buch drinsteht) abgefragt werden.

Währenddessen war Anna wieder daheim angekommen und erzählte ihrer Familie gerade von Sahra's Aufwachen

Wer ist Sahra?

als Kevin das Haus betrat. °Nanu die ganze Familie in einem Zimmer versammelt das gibt es ja wohl nicht° dachte er verwundert.

Okay ... wer ist Kevin? Wieso ist es so seltsam, dass sich die Familie mal in einem Raum aufhält? Können sie sich eigentlich alle nicht leiden? Aus wessen Sicht ist diese FanFiction eigentlich geschrieben? Irgendwie erfährt man hier die Gedanken von allen Charakteren und Statisten. Man kann es mit dem auktorialen Erzählstil aber auch übertreiben.

„Was gibt es denn so spannendes zu bereden hab ich denn etwas verpasst?“ fragte er dann neugierig.

„JAAA und ob du was verpasst hast!“ rief Tim begeistert aus „Wir haben ein verunglücktes Mädchen mitten auf der Straße gefunden wahrscheinlich wurde die sogar angegriffen!“

Ich frage mich immer noch wie die darauf kommen, dass sie angegriffen wurde. Nun ist es auch noch „wahrscheinlich“ und nicht nur „möglicherweise“. Hat man bei ihr etwa Messereinstiche oder Schusswunden entdeckt?

mittlerweile hüpfte Tim vor seinem Bruder auf und ab.

Achso, Kevin ist also der zweite Sohn der Familie, der bei der lustigen Fahrt durch den Wald nicht dabei war.

„Da war überall Bluuut... gaanz viel Bluuuut“ mittlerweile sah Tim selber aus wie ein kleiner Vampir der ein paar tropfen Speed zu viel genommen hatte.

Mittlerweile macht dieser Junge mir mittlerweile Angst. Mittlerweile.

Seinen hyperaktiven Bruder ignorierend wandte sich Kevin an seine Eltern

Schon richtig so, lass deinen Bruder ruhig vor deiner Nase rumhampeln und sich austoben.

„Stimmt diese Geschichte?“

„Naja mehr oder weniger“ sagte Robert lachend „Vielleicht nicht ganz so brutal, aber es stimmt schon das sie mitten auf der Strasse lag“ nach kurzem überlegen fügte er noch hinzu „Noch ein bisschen und ich hätte sie wohl überfahren wenn nicht ein grauer Schatten über das Frontfenster gehuscht wäre“

Über das Frontfenster? Mitten bei der Fahrt? Anscheinend hat der liebe Robert bereits jemanden überfahren.

„Grauer Schatten? Davon hast du ja gar nichts gesagt“ meinte Anna empört.
„Ich hielt es für nicht so wichtig“ sagte Robert entschuldigend. „War bestimmt nur ein Tier das über die Straße wollte oder so was in der Art“
Genau. Ein Tier wollte über die Straße und flog dann plötzlich gegen die Frontscheibe. Alles klar, alles gut. Merkwürdig, dass es sonst keiner gemerkt hat.

Kevin der sich die Geschichte aufmerksam angehört hatte war langsam aber sicher am ausflippen. „Mist wieso geschieht so was wenn ich mal nicht dabei bin.. da fällt mir ein wie alt war das Mädchen eigentlich?“
„Siehste ich will nie wieder von dir hören Familienausflüge wären langweilig“ sagte Anna mit einem Grinsen im Gesicht
Bei so einem Mistwetter hätte ich mich auch nicht bereiterklärt durch einen Wald zu tuckern. Im Übrigen erfährt der Leser nach wie vor nicht, wo die Familie eigentlich hinwollte.

„Sarah müsste so in etwa um die 15 sein“ schätzte sie.
„Sarah? Heißt sie so?“ fragte Tim.
Nein Tim, deine Mutter hat einfach spontan irgendeinen Namen gesagt. Außerdem hieß sie vor kurzem noch Sahara.

„Ja...“ antwortete die Mutter ihrem neugierigen Sohn „Zumindest hat sie sich so vorgestellt.“
„Was weißt du denn noch alles über sie?“ - nun war es wieder Kevin der die Fragen stellte.
Wie beim Verhör ... Wieso interessiert er sich überhaupt so brennend für sie?

„Genaugenommen gar nichts!“ sagte Frau Mellbach und seufzte,
Und das nächste Seufzen. Diesmal redet sie zumindest nebenbei und seufzt nicht die Wörter aus.

„Sie kann sich nur an ihren Namen erinnern.“
„Hmm klingt nach Totalamnesie.“ meinte Kevin fachmännisch.
Applaus, Applaus für diese meisterliche Diagnose.

Sein Vater erwiderte aber: „Ja, aber dann müsste sie ihren Namen ja auch nicht mehr kennen“
Tim, aufgedreht wie er war sprang inzwischen im ganzen Haus rum und schrie „BLUFFERIN, BLUFFERIIN!“
Habe ich schon einmal erwähnt, dass ich dieses Kind seltsam finde? Aber schön, dass hier darauf Bezug genommen wird das Sarah ihren eigenen Namen nicht mehr kennen müsste.

„Denkt ihr auch das sie uns nur was vormachen will?“ fragte Kevin leicht misstrauisch.
„Nein, dafür sah ihre Angst viel zu echt aus.“ sagte Anna überzeugt.

Wer weiß, wie lange das Frettchen und Neko mitten auf dem Weg stehen geblieben wären,
„Das Frettchen“ klingt irgendwie abwertend, oder geht es nur mir so? Immerhin hat er immer noch einen Namen.

wenn Neko sich nicht plötzlich an den gestrigen Unterrichtstag erinnert hätte.
Passiert mir auch immer wieder. Ganz plötzlich erinnere ich mich an den Unterricht vom Vortag.

„Hey moment Mal! Ich glaub ich hab eine Idee.“ rief Neko plötzlich. „Warte hier.“ sagte sie noch und rannte los.
Sie ist sich nicht sicher ob sie eine Idee hat oder nicht? Da wären wir wieder bei der Persönlichkeitsstörung.

°Was hat sie den jetzt schon wieder vor?° fragte sich Lion °Na ja, was soll's ein paar Minuten Warten werden mich schon nicht umbringen.°
Kaum 10 Minuten später war Neko auch schon wieder zurück. „Tatatataa!“ sie hielt einen kleinen Rucksack in die Luft. „Ist die neueste Erfindung unseres Physikheinis.“
Er hat einen Rucksack erfunden? Wie .. fortschrittlich. Hat sie es eigentlich ihrem Lehrer geklaut oder hat jeder Schüler ein Exemplar bekommen? Demnach verteilt der Geschichtslehrer Bücher und der Physiklehrer Taschen. Wieso hält sie eigentlich immer alles angeberisch in die Luft?

„Wie soll denn des Riesenbuch in so einen winzigen Rucksack reinpassen?“ fragte Lion und legte den Kopf schief.
„Na darin liegt doch der Sinn dieser Erfindung.“ meinte das Mädchen strahlend, „Da ist so eine Technologie drin, die die Moleküle des Objektes, das hineingetan wird, so umformt, das es in die Tasche passt...“
*Aalles klar ... eine absolut logische und nachvollziehbare Erklärung. Irgendwie erinnert es mich an Hermines Tasche aus dem siebten Harry Potter Band. Ist bestimmt ein totaler Zufall. *hust**

naja ich weiß auch nicht so genau wie das gehen soll, hab nicht wirklich aufgepasst als er das erklärte.“
Das glaube ich dir sogar aufs Wort, meine liebe Neko.

Noch beim Reden steckte sie das Buch in die Tasche, das zu Lion's Erstauen tatsächlich reinpasste.
„Naja so viel zum Thema Tarnung.“ sagte Lion und grinste schief „Wie oft sieht man schon ein Frettchen, das mit einen Rucksack durch die Gegend rennt?“
„Sag mal hast du Alzheimer oder so was er hat doch erst ende letztes Jahres gemeint, dass er dem Geheimnis des Unsichtbarwerdens auf die Schliche gekommen ist.“
Es wird abgefahrener und abgefahrener. Für alles ist schon gesorgt, für alles hat der „Physikheini“ bereits eine, überaus sinnvolle, Erfindung parat.

Natürlich ist diese Technologie mit in die Tasche eingebaut. Wenn du sie trägst wird sie keiner bemerken. Sag mal, in welchem Jahrhundert lebst du noch mal?“ sagte Neko lachend.
Diesmal war Lion an der Reihe rot zu werden, was er auch mit Leichtigkeit meisterte.

„Ja, ich weiß.“ murmelte er, „Ich bin blöd.“

„Warst wohl zu oft auf der Erde. Unterentwickelt sein ist wohl ansteckend.“

Können die lieben lieben Charaktere nicht endlich so nett sein und mal verraten WO sie sich befinden, wenn schon nicht auf der Erde? Auf dem Sue-Planeten?

Neko kriegte langsam aber sicher einen richtigen Lachanfall.

Das ist bei ihr schon Normalzustand, glaube ich.

„Hatte auch so einen Scheißtag, das Auslachen hättest du dir auch sparen können.“
Lion klang allmählich wirklich sauer.

„Hey so war es doch nicht gemeint.“ sagte Neko entschuldigend und wollte das Frettchen in die Arme nehmen. Dieses fauchte und sprang zur Seite.

„Fass mich nicht an, könntest dich ja anstecken.“ Mit diesen Worten schnappte sich Lion die Tasche

... und brachte das Kunststück zustande es sich mit den Zähnen anzuziehen. Nebenbei: ändert sich auch das Gewicht des Buches, wenn ein Frettchen es einfach so mal hochheben kann?

und rannte zum Ausgang.

Durch das nach wie vor halb geöffnete Tor des Schlosses, das sich irgendwo jenseits der Erde befand.

Neko schaute ihm besorgt, und sichtlich wütend auf sich selbst, nach °So ein Mist! Ich Tollpatsch! Wieso muss ich aber auch immer etwas sagen bevor ich nachdenke?? Hätt ahnen müssen das er so reagiert, er hasst es wie die Pest wenn jemand über ihn lacht! Hoff nur das er in seiner Wut keine Dummheiten anstellt...°

Tamtarataaam... und des zweite Kapitel is somit scho fertig =) hoffe es hat euch gefallen...

PS: Lion's Ausflippen hat eine Vorgeschichte die ich auch *überleg*... i-wann mal >.< erzähl^^ xP

Man braucht, wie jeder weiß, eine tragische Vergangenheit um ein Problem damit zu haben, ausgelacht zu werden. Alles andere ist ab sofort Heuchelei.

Kommt natürlich auch immer gut, wenn man als Autor eine große Auflösung ankündigt und nebenbei den Leser merken lässt, dass man selbst noch keinen Schimmer hat.